



Dienstfahrt auf zwei Rädern: Immer mehr Menschen fahren mit dem Fahrrad zur Arbeit. Davon profitiert die Brockhaus-Tochter Bikeleasing

Potenzial zum Verdreifacher

► **BROCKHAUS TECHNOLOGIES** Die Beteiligungsfirma hat gute Halbjahreszahlen vorgelegt. Vor allem bei der Tochter Bikeleasing läuft es rund. Analysten sehen große Chancen, doch Anleger brauchen auch Geduld

Es gibt Marktphasen, in denen laufen Aktien einfach nicht – selbst bei guten Nachrichten. Momentan lässt sich dieses Phänomen vor allem bei Small Caps beobachten. Während der DAX weiterhin nah am Rekordhoch notiert, dümpeln viele Nebenwerte nur vor sich hin. Dann ist Geduld gefragt. Ausdauer brauchen Anleger auch bei der Beteiligungsgesellschaft **Brockhaus Technologies**.

Die Frankfurter investieren in margen- und wachstumsstarke Technologiefirmen. Schwerpunkt ist der deutsche Mittelstand. Brockhaus steigt früh ein und begleitet die Töchter langfristig, bis sie nachhaltig und profitabel wachsen. Die Halbjahresbilanz konnte sich sehen lassen. Bei einem Umsatzplus von 29 Prozent auf 84 Millionen Euro stieg der Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Ebitda) um 24 Prozent auf fast 29 Millionen Euro. Die Prognose für das Gesamtjahr wurde jüngst bestätigt. 2023 soll der Erlös auf 165 bis 175 (Vorjahr: 145) Millionen Euro klettern, bei einer Marge von 35 (Vorjahr: 34,4) Prozent.

Zwei Kerninvestments hält die Firma momentan noch im Bestand: Seit 2019 ist Brockhaus zu 100 Prozent an IHSE betei-

ligt, einem Technologieführer für sicherheitskritische Systemlösungen rund um IT-Komponenten. Seit 2021 ist zudem eine 52-prozentige Beteiligung an Bikeleasing im Portfolio. Über die gleichnamige Internetplattform werden Leasingverträge für Dienstfahräder digital vermittelt und organisiert. Bikeleasing verknüpft Einzelhändler, Arbeitnehmer, Arbeitgeber, Finanzierungsanbieter und Versicherer.

Bei der gewichtigen Fahrradtochter läuft das Geschäft nach wie vor rund. Mehr als 51000 Kunden mit mehr als 2,9 Millionen Mitarbeitenden nutzen bereits die Leasingdienste der Bike-Firma.

Potenzial für Verdreifachung

Warburg Research bewertet allein den Bikeleasing-Anteil von Brockhaus, der aktuell bei 52 Prozent liegt, mit über 720 Millionen Euro, was rund 65 Euro je Brockhaus-Aktie entsprechen würde, und zeigt, welches Potenzial im Beteiligungspotfolio schlummert, sollte Bikeleasing mal an die Börse kommen oder verkauft werden. Noch gibt es dafür keine konkreten Pläne, doch eine Option ist es allemal. Die Aktie bleibt ein spannendes Investment für Stockpicker mit Mut und Ausdauer. LAW

Brockhaus Technology in €



KAUFEN	
Kurs	20,00 €
Kursziel	30,00 €
Stoppkurs	14,90 €
KGV 2023e	8,4
Dividendenrendite	—
Börsenwert	225,5 Mio. €
Risiko	Hoch
WKN	A2GSU4